

PRODUKTBESCHREIBUNG

EASE RELEASE 200 ist ein ausgezeichnetes, silikonhaltiges Trennmittel für den Formenbau und den Kunststoffguss. Es trennt Polyurethanelastomere, Epoxidharze, Polyesterharze, RTV Silikone, Kautschuk und Thermoplaste. EASE RELEASE 200 ist einsetzbar in Formen aus Aluminium, Chrom, RTV Silikonen, Epoxidharzen, Kautschuk und Stahl.

ANWENDUNGSHINWEISE

1. Form zuerst von eventuellen Beschichtungen oder Ölen säubern.
2. EASE RELEASE 200 entweder aus der Sprühdose oder einem Sprühgerät auftragen. Sprühentfernung ca. 15 – 20 cm, um eine dünne, gleichmäßige Schicht zu erhalten. Falls die Form neu ist oder sandgestrahlt wurde, zuerst eine dicke Schicht auftragen und die Form auf Arbeitstemperatur erhitzen. Dann das überschüssige Trennmittel abwischen und eine dünne Schicht EASE RELEASE 200 auftragen.
3. EASE RELEASE 200 lüftet schnell ab und erfordert kein Erwärmen während des normalen Gießprozesses.
4. Vor jedem neuen Guss eine dünne Schicht auftragen.

ENDBEARBEITUNG

Bevor die Oberfläche des Gießlings weiter verarbeitet wird (Lackieren oder Kleben) muss diese ordentlich gereinigt werden. Für eine optimale Haftung ist es sinnvoll mit Isopropylalkohol oder Aceton zu reinigen.

TECHNISCHER SERVICE

Unser technischer Service steht zu Ihrer Verfügung. Wir können Ihnen spezielle Formulierungen, Reinigungsprozeduren und Ausrüstungen empfehlen, um Ihre ganz speziellen Bedürfnisse zu erfüllen.

Achtung – bitte Sicherheitsvorkehrungen beim Umgang mit lösungsmittelhaltigen Trennmitteln beachten!

- Hautkontakt kann Austrocknen hervorrufen.
- Tragen Sie Sicherheitsbrillen, um Augenverletzungen zu vermeiden.
- Sorgen Sie für ausreichende Belüftung wenn Sie Sprühen.

Das **EG-Sicherheitsdatenblatt** für dieses oder andere Mann Produkte sollte vor deren Anwendung gelesen werden und ist bei KauPo erhältlich. Alle Mann Produkte sind bei Befolgung der Hinweise ungefährlich.

Wichtig:

Die Angaben dieses Informationsblattes werden als korrekt betrachtet. Allerdings wird keine Garantie übernommen bezüglich der Daten, den Ergebnissen die daraus resultieren oder, dass eine Anwendung ein bestehendes Patent verletzt. Der Anwender hat die Eignung des Produktes für die vorgesehene Anwendung zu bestimmen und alle Risiken und Verpflichtungen die damit in Verbindung stehen zu berücksichtigen.